Aus Taubstummenanstalten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Taubstummen-Zeitung**

Band (Jahr): **20 (1926)**

Heft 16

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schenkung ermöglicht, für die so Schwergeprüften künftig noch besser zu sorgen. Vielleicht vermag das Schicksal dieser Aermsten noch mehr fühlende Seelen zu bewegen und zur tätigen Hilfe anzuregen, so daß in nicht allzuferner Zeit ein Schweizerisches Taubblindenheim gegründet werden kann. Ein Wunsch, den die Taubblinden schon lange hegen und für dessen Verwirklichung sie dankbar wären

Direktor V. Altherr, St. Gallen.

Aus Taubstummenanstalten

Freiburg-Guintzet. Die Schüler der Taubstummenanstalt Guintzet haben ihr Examen Mittwoch den 14. Juli zum Schuljahresschluß bestanden unter der Leitung von Schulinspektor Mr. Rosset, und unter Anwesenheit der Herren Staatsräte Python und Buchs; ferner waren anwesend Herr Schouwey, Schulinspektor von La Singine; Herr Haßler, Pfarrer in Villars s. Glâne und Präsident des St. Josephvereins, der es sich zur Aufgabe machte, einen Teil des Kostgeldes für unbemittelte Freiburger zu bezahlen; Domherr Brasey, Aeltester des freiburgischen Dekanates; Herr Pfarrer Berset v. Greyerz und mehrere andere Freunde.

In seinem Bericht sprach Herr Inspektor Rosset von den unvergleichlichen Schwierigkeiten, welche die Taubstummenschule zu bestehen hat. Die Schule zählt 57 Zöglinge, wovon 50 Freiburger. Der Schulinspektor Rosset konstatierte mit Freude die bemerkenswerten Resultate. Die Führung der Hefte wurde besonders bewundert.

Herr Staatsrat Buchs verdankte im Namen der Regierung den Lehrschwestern ihre Hingabe und ihre unermüdliche Arbeit, die sie zur Erziehung dieser Kinder aufwanden.

Vor einer erstaunten Zuhörerschaft, daß von Kindern, die in ewiger Stille leben, solche Resultate erzielt werden können, spielten die Zöglinge ein kleines Theaterstück. Dann dankte der Herr Pfarrer von Villars (M. Haßler) allen denen, die dem guten Werk Interesse entgegenbringen und spricht den Wunsch aus, daß die ganze Bevölkerung dem Institut von Guintzet Aufmerksamkeit und Wohlwollen entgegenbringen möge. —

Schweiz. Fürsorgeverein für Taubstumme
Mitteilungen des Vereins und seiner Sektionen

Kurzer Jahresbericht 1925.

(Schluß.)

3. Auszug aus der Jahresrechnung 1925.

Einnahmen:

Jahresbeiträge	Fr. 5332. —
Legate und Gaben	„ 761. —
Anteil der Anormalen-Bundessubvention	„ 1000. —
Zinserträgnisse	„ 1045. 55
Zusammen	Fr. 8138. 55

Ausgaben:

Honorar des Sekretärs . . .	Fr. 3700. —
Porti, Telephon, Bureaumiete, Bibliothek und andere Unkosten	„ 1989. 75
Sitzungsspesen (inbegr. Bundesfeier-Sitzungen)	„ 507. 45
Vergütungen u. Unterstützungen	„ 543. 75
Defizit der Taubstummenzeitung	„ 474. 56
Zusammen	Fr. 7215. 51

Bilanz:

Einnahmen	Fr. 8138. 55
Ausgaben	„ 7215. 51
Saldo	Fr. 923. 04

Merktafel für das Jahr 1926.

Zentralvorstand des „Schweiz. Fürsorgevereins für Taubstumme":

Präsident: Dr. Preiswerk, Muristraße 72, Bern.

Vize-Präsident: Pfarrer Müller, Birrwil.

Sekretär und Aktuar: Eugen Sutermeister, Gurtengasse 6, Bern.

Kassier: R. Benteli-Hänni, Aegertenstr. 7, Bern.

Beisitzer: Prof. Dr. F. R. Nager, Freiestraße 20, Zürich VII.

„ Welsche Schweiz: (vakat).

„ J. Hepp, Direktor der Blinden- und Taubst.-Anstalt, Zürich-Wollishofen, Frohalpstraße 78.

„ Pfarrer Knittel, Berg (Thurgau).